

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei täglich... monatlich 1 Mark... vierteljährlich 3 Mark... halbjährlich 5 Mark... jährlich 10 Mark...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Nähmaschinen empfiehlt H. Grossmann, Nähmaschinen-Fabrik.

Verkauft in Dresden: Lohmstr. 26, Waldstr. 5, Ketscherg. 41... in Leipzig: Schulstr. 18 und bei Herrn Max Haumann...

Anzeigen-Carif.

Erhebung von Anzeigen... 1. Linie... 2. Linie... 3. Linie... 4. Linie... 5. Linie... 6. Linie... 7. Linie... 8. Linie... 9. Linie... 10. Linie...

Druckerei: Nr. 11 und 2096. Hauptgeschäftsstelle: Poststr. 38.

Carl Freund, Zigarrengeschäft. 7 Bahnhofstrasse. Annahme von Inseraten und Abonnements für die „Dresdner Nachrichten“.

Aug. Reinhardt. 9 Seestr. 9. Bewährte Präzisions- und karante Uhren. Lager feinsten Uhrketten und Ringe.

Adolf Hachmeister, Coiffeur. Johannes-Allee, im Café König. Elegante Salons zum Frisieren für Damen und Herren. Amerikanische Kopfwäsche. — Haarpflege.

Fabrik feiner Lederwaren. Weltgehendste Auswahl in Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren. Adolf Näter. Lederwaren-Spezial-Geschäft. 26 Prager Strasse 26.

Dr. P. Spigel: Sächsische Einkommensteuer. Klippelindustrie, Landtagsverbandl., Gerichtsverbandl., Enal., Witwenkassen-Vitterung: Wahlen, Wächterkassen, Kirchenmusik in Dresden, Blumen-Verein, Mildes Frohwitter. Donnerstag, 25. Januar 1906.

Die sächsische Einkommensteuer

wird in einer im Verlage von Joh. u. Schanke in Leipzig erschienenen Schrift „Die direkten Staatssteuern im Königreich Sachsen“ von Dr. Alexander Hoffmann einer eingehenden Kritik unterzogen, deren allgemein interessante Ergebnisse hier in knappen Zügen wiedergegeben werden sollen...

steigt — die Voraussetzungen, unter denen davon Gebrauch gemacht werden darf, in das Gesetz selbst aufzunehmen, statt diese Aufgabe in der Hauptsache der „Instruktion“, also einer bloßen Ausführungsanweisung ohne Gesetzeskraft zu überlassen...

den Abzug von 50 Mark für jedes Kind unter 14 Jahren, unter Wegfall der einschränkenden Bestimmung, daß das 6. Lebensjahr vollendet sein muß, und überdies empfiehlt er, das Gesetz zu fassen, daß die betreffenden Verhältnisse nicht bloß nach dem Verleben der Steuerbehörde berücksichtigt werden „sollen“, sondern „müssen“...

Neueste Trahtmeldungen vom 24. Januar. Deutscher Reichstag.

Berlin (Prin.-Tel.) Der Reichstag nimmt nach Erledigung des Disziplinartrages die 1. Lesung des vom Zentrum eingebrachten Gesetzesentwurfs, betr. die Freiheit der Religionsübung (Toleranzgesetz) vor. — Abg. Bachem (Zentr.) weist darauf hin, wie der beantragte Gesetzesentwurf in der gegenwärtigen Fassung, wie er jetzt vorliegt, 1902 von dem Hause mit großer Mehrheit angenommen sei...

Die Uebelstände, die sich aus der Verschiedenheit der für die Besteuerung zu Grunde liegenden Zeiträume ergeben, veranlassen den Verfasser, im Interesse der Lohnarbeiter die von dem Senatpräsidenten des sächsischen Oberverwaltungsgerichts Dr. Wächler gegebene Forderung dringend zu befürworten, daß kraft besonders zu erlassender gesetzlicher Bestimmungen die Lohnarbeiter lediglich nach den Ergebnissen des letzten Kalenderjahres vor dem Steuerjahre — eventuell nach den Ergebnissen der letzten 12 Monate vor Aufstellung der Lohnlisten — zu besteuern wären...

Was der Verfasser über die mit dem jetzigen Zustande verknüpften Uebelstände ausführt, ist ebenso lehrreich wie allgemein interessant. Er bemerkt darüber u. a.: „Die vier untersten Steuerstufen mit Einkommen von über 400 bis 800 Mark umfassen eine sehr große Zahl kleiner Gewerbetreibender und Landwirte, deren Einkünfte für jedes Jahr infolge mangelnder ausreichender Unterhalten durch behördliche Schätzung festgestellt werden müssen — die Selbstschätzung durch Deklaration beginnt erst bei Einkommen von 1600 Mark an...“